

Dank der guten Arbeit unserer langjährigen Wissenschaftsministerin Theresia Bauer und des Oberbürger:innenmeisters ist das Prokopfeinkommen am Wissenschaftsstandort Heidelberg überdurchschnittlich. Während in den Nachbar:innenstädten die Faschingsumzüge ausfallen müssen, sieht sich der Finanzausschuss der Stadt Heidelberg in der Lage zur Brauchtumpflege 160 000 Euro für Wurfmaterial u. a. dem HKK (Heidelberger Karneval Komitee) zur Verfügung zu stellen. Das können nicht nur Narren und Närrinnen nur loben. Andere reden von Krise und Klima, wir lassen Bonbons regnen und lieber Gutsel auf der Straße kleben. Weiter so reicht nicht, Heidelberg kann mehr mit Theresia Bauer, der Oberbürger:innenmeisterin für Heidelberg. Hellau und Hajo!